

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

Juni 2017

Nr. 294



Ein Maibaum für das Mehrgenerationenhaus

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 9. Mai wurde folgenden Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag auf Anbau an das bestehende Wohnhaus und Umbau und Erweiterung der bestehenden zweiten Wohneinheit im Obergeschoss bei Moosfeldweg 4
- Bauantrag auf Einbau einer Gaube zur Erweiterung des Badezimmer im Obergeschoss bei Riesenbergweg 5
- Bauantrag auf Bau einer Schallschutzwand bei Kufsteiner Str. 198
- Tektur zum Bauantrag auf Änderung des genehmigten Wintergartens bei Kirchstr. 16 c

Erhöhung der Gebühren für die Mittagsbetreuung in der Grundschule

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gebühren für die Mittagsbetreuung um 5,00 € zu erhöhen. Letztmals wurden die Gebühren zum 01.09.2010 angepasst.

Der **monatliche Beitrag** beträgt somit ab **01.09.2017** bei einer Betreuungszeit

bis 13.00 Uhr
35,00 € für 5 Tage/Woche
23,00 € für 3 Tage/Woche

bis 13.45 Uhr
40,00 € für 5 Tage/Woche
26,00 € für 3 Tage/Woche

bis 15.30 Uhr mit Hausaufgabenbetreuung
85,00 € für 5 Tage/Woche
60,00 € für 3 Tage/Woche

Der langjährige Wunsch nach einer Schulturnhalle oder Mehrzweckhalle für die Gemeinde Flintsbach

Seit Jahrzehnten besteht in der Gemeinde Flintsbach der Wunsch, eine Schulturnhalle oder Mehrzweckhalle zu errichten. Dies vor allem deshalb, weil das Raumangebot in der Gemeinde sowohl für das Schulturnen als auch für größere öffentliche Veranstaltungen nicht ausreicht. Man ist gezwungen, sich mit den vorhandenen, teilweise eingeschränkten Möglichkeiten zu behelfen oder in Nachbargemeinden auszuweichen.

So haben sich in der Vergangenheit bereits mehrere Bürgermeister und viele Gemeinderäte mit diesem wichtigen Thema befasst und teilweise konkrete Pläne erarbeitet. Die bisherigen Bemühungen brachten keine umsetzbaren Ergebnisse. Finanzierungsprobleme, aber auch Proteste von Anwohnern bei in Augenschein genommenen Grundstücken, erwiesen sich als sehr hohe Hürden.

Gemeinderat Markus Smettan hat in der Sitzung vom 15.11.2016 angeregt, den langjährigen Wunsch nach einer

Turnhalle wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken und die Grundlagenarbeit für Planung und Umsetzung zu forcieren.

Die Verwaltung hat daraufhin auf Anweisung von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher mit der konkreten Gesamtplanung und dem Einholen von verschiedenen Grundlagendaten begonnen.

Am 14.02.2017 reichten die Parteifreien Flintsbach/Fischbach einen Antrag für eine Machbarkeitsstudie ein. Wegen der zu erwartenden hohen Kosten einer solchen Studie lehnte der Gemeinderat diesen Antrag einstimmig ab. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die Gemeindeverwaltung in der Anfangsphase der Turnhallenplanung die erforderlichen Grundlagen selbst erarbeiten kann.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher und die Verwaltung behandelten das Thema Schulturnhalle/Mehrzweckhalle mit hoher Priorität. Vordergründig vor allem die Finanzierung und die möglichen Zuschüsse. Alternative Hallenstandorte wurden in nicht öffentlichen Gemeinderatssitzungen erörtert, wobei zu beachten war, dass die Entfernung zur Schule nicht zu groß sein darf, um einen möglichen Zuschuss nicht zu gefährden.

Das Ergebnis der über Monate durchgeführten intensiven Recherchen trug Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bei der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 09.05.2017 vor.

Die im Planungsmittelpunkt stehende Einfachschoothalle ist mit einem Kostenvolumen von ca. 3,5 Millionen Euro anzusetzen. Die laufenden Unterhaltskosten einer solchen Halle werden auf jährlich ca. 50.000,00 € geschätzt.

Die Gespräche mit der Regierung von Oberbayern haben ergeben, dass eine Einfachschoothalle nur gefördert wird, wenn eine dauerhafte achtklassige Grundschule vorhanden wäre.

Unsere Grundschule besteht derzeit aus 6 Klassen. Der jetzt vorliegende räumliche Bestand reicht laut Aussage der Regierung von Oberbayern nach den gesetzlichen Vorgaben vollkommen aus.

Dennoch wäre es möglich, eine Förderung für eine Kleinturnhalle (12m x 18m) zu bekommen. Hierbei bestünde eine Fördermöglichkeit von ca. 500.000,00 €. Diese ist aber auch abhängig davon, wie weit die Entfernung zwischen Schule und Turnhalle ist.

Alternative Gespräche mit dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) brachten ein ernüchterndes Ergebnis. Die Fördervoraussetzungen, welche den Sportvereinen und der Gemeinde auferlegt würden, entsprachen nicht den Vorstellungen des Gemeinderates.

Vor diesem Hintergrund war die übereinstimmende Meinung im Gemeinderat, diese Variante nicht weiter zu verfolgen.

Nachdem keine explizit für einen Hallenbau geschaffenen Rücklagen vorhanden sind, müsste der Bau nach Abzug der Staatszuschussleistung fremdfinanziert werden.

Eine Refinanzierung der jährlichen Mehrbelastung (Zins, Tilgung und Nebenkosten) von über 200.000,00 € wäre auch unter dem Blickwinkel einer Erhöhung der Grundsteuer um 30 Basispunkte und Erhöhung der Gewerbesteuer um 30 Basispunkte nicht möglich. Dies würde zwar Mehreinnahmen

von ca. 123.000,00 € erbringen, bedeutete aber, dass die jährlich benötigten Gesamtkosten nach wie vor nicht finanziert wären. Eine so massive Steuererhöhung könnte der Flintsbacher Bevölkerung nicht vermittelt werden. So war man sich im Gemeinderat schnell einig, diese Variante nicht weiter zu verfolgen.

Einigkeit herrschte im Gremium auch, wenn so ein Großprojekt gestemmt werden sollte, dass die Gemeinde wieder langfristig Sach- und Grundwerte („Tafelsilber“) erwerben muss, um dies dann zu gegebener Zeit zu verkaufen oder für einen Grundstückstausch zur Verfügung zu haben.

Aus heutiger Sicht steht daher fest, dass die durch den Bau der Schulturnhalle/Mehrzweckhalle verbundenen Mehrbelastungen, in Verbindung mit den jetzt bereits zu bedienenden Gemeindepflichtaufgaben, nicht geleistet werden könnten.

Wegen der zu erwartenden sehr hohen finanziellen Belastung für die Gemeinde Flintsbach hat sich der Gemeinderat Flintsbach mit einem Zweckbeschluss bei einer Gegenstimme dafür ausgesprochen, vom Bau einer Schulturnhalle/Mehrzweckhalle einstweilen abzusehen.

Die Gemeinde informiert

**Stellenausschreibung -
Hausmeisterwohnung zu vermieten**



Im Rathaus Flintsbach a.Inn ist ab Juli/August 2017 die Stelle des **Hausmeisters** neu zu besetzen.

Die Hausmeistertätigkeiten erstrecken sich auf die Reinigung der Büroräume im Rathaus, sowie die Pflege der Außenanlagen im gesamten Rathausbereich.

Die mit der Hausmeistertätigkeit gekoppelte **Betriebswohnung** im Rathaus (Größe: 101 qm) muss bezogen werden.

Für genauere Informationen steht Ihnen Bürgermeister Stefan Lederwascher sowie Geschäftsleiter Peter Pertl unter Tel. 08034/3066-0 zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis spätestens 26. Juni 2017 an die Gemeindeverwaltung Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn zu richten.

Urlaubszeit = Reisezeit

Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass beanspruchen eine gewisse Zeit, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.



Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!

**Freibad Flintsbach –
Die Badesaison 2017 ist eröffnet!**

Unser natürlich angelegtes Freibad mit großen, gepflegten Liegewiesen, Umkleidekabinen, Duschen, Kiosk mit Imbisslokal, Minigolf, Kinderspielplatz und Beach-Volleyball-Platz ist bei entsprechender Witterung wieder geöffnet!

Auf 10.000 m² Wasserfläche und ebenso großer Liegewiese erwartet sie Badespaß für die ganze Familie!



Eintrittspreise:

Einmaliger Eintritt:

Personen ab 18 Jahren	2,20 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	1,30 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	1,30 €
Inhaber der Gästekarte	1,50 €
Abendkarte ab 17 Uhr (Personen ab 18 Jahren)	1,50 €

Zehnerkarten:

Personen ab 18 Jahren	17,50 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	8,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	8,00 €

(Die Zehnerblockkarten gelten für das Jahr der Anschaffung und für das folgende Jahr.)

Saisonkarten:

Personen ab 18 Jahren	40,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	18,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren,	18,00 €

Familienkarte für Familien mit 2 oder mehr Kindern bis zu 18 Jahren (ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis) 90,00 €

Schwerbehinderte Personen (ab 50 % Erw.mind.) erhalten eine Eintrittspreisermäßigung.

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Freitag, 16. Juni 2017
geschlossen!**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Aktuelle Meldung: Warnung vor Trickbetrügern

Die Deutsche Rentenversicherung erhält wieder vermehrt Hinweise auf Trickbetrüger, die unter ihrem Namen Versicherte und Rentner telefonisch zur Angabe ihrer Bankverbindung auffordern oder Hausbesuche zur Erläuterung der Änderungen bei der Rente anbieten.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen deshalb eindringlich davor, aufgrund vermeintlicher Anrufe der Rentenversicherung persönliche Daten preiszugeben, zu bestätigen oder Verträge telefonisch abzuschließen. Sie weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung bei Rückfragen oder Unklarheiten in der Regel schriftlich an Versicherte und Rentner wenden und keinesfalls Hausbesuche anbieten.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Ferienprogramm 2017

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein gemeinsames Ferienprogramm der Gemeinden Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf.



Die Ferienprogrammhefte werden nach den Pfingstferien in der Schule und im Kindergarten verteilt, außerdem liegen sie bei den Banken und in der Gemeinde auf.

Der Ablauf des Ferienprogramms wird wie folgt sein:

- Abgabe der ausgefüllten Einverständniserklärung und Ermächtigung zum Einzug per Lastschrift bis spätestens **Freitag, 7. Juli 2017, 12 Uhr** bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Auch die Online-Anmeldung ist nur möglich bis Freitag, 7. Juli 2017.

Näheres im Programmheft und ab Ende Juni auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“ Jedoch ist die Onlineanmeldung nur gültig bei rechtzeitiger Abgabe der Bankeinzugsermächtigung mit Originalunterschrift (kein Fax oder email).

- Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen.
- Die Kurszuteilung wird durch den Computer mit Hilfe eines Zufallsgenerators ausgelost.
- Die Buchungsbestätigungen werden online oder per Post zugeschickt.
- Nachbuchungen und spätere Anmeldungen sind nur möglich wie bisher telefonisch oder persönlich im Ferienbüro.
- Bezahlung der Kursgebühr mit Bankeinzugsermächtigung.
- Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder online verständigt und die Kursgebühr entfällt.
- Wichtig: Bitte auf der Anmeldung die email-Adresse angeben!
- Bei Nichtteilnahme an Kursen entfällt wie bisher eine Erstattung.
- Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über Bankeinzug am Ende des Ferienprogramms.

Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch vormittags zu erreichen unter 3066-19, Frau Sammet.

Wir wünschen Euch eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!

Müllabfuhrtermine im Juni 2017

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 1. Juni, **Mittwoch, 14. Juni** und Donnerstag, 29. Juni 2017.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme am Freitag, 9. Juni und Freitag, 16. Juni 2017.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am **Freitag, 16. Juni 2017.**

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

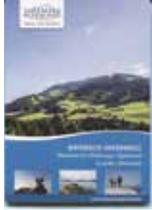
Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Tourist-Info

Wanderbroschüre „Bayerisch unterwegs“ und Radkarte „Chiemsee-Alpenland“ kostenlos erhältlich

Der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland hat einen umfangreichen Wanderführer „Bayerisch unterwegs“ herausgegeben. In der Broschüre findet man zahlreiche Vorschläge für Berg- und Gipfeltouren, Themenwanderungen, Sanfte Wege und Mehrtagestouren in unserer Region.



Die Radkarte „Chiemsee-Alpenland“ enthält alle beliebten Radwege, beispielsweise die Tour rund um den Chiemsee, sowie zahlreiche Fernradwege, die durch unsere Region führen.

Auf der Rückseite der Karte findet man Tourenbeschreibungen, praktische Hinweise für die Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die Kontaktdaten von Fahrradwerkstätten.

Diese und viele andere Broschüren sind kostenlos in der Tourist-Info/Gemeindeverwaltung erhältlich.

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.



Donnerstag, 15. Juni 2017, ca. 10.30 Uhr
Dannerwirt
Musikkapelle Flintsbach

Sonntag, 25. Juni 2017, ca. 11.30 Uhr
Petersberg
Musikkapelle Flintsbach

Mittwoch, 5. Juli 2017, 18.30 Uhr
Gasthof Falkenstein
Jugendkapelle, anschl. Musikkapelle Flintsbach

Mittwoch, 19. Juli 2017, 19.30 Uhr
Innenhof „Alte Post“
Jugendkapelle, anschl. Musikkapelle Flintsbach

„Alte Post“ Fischbach

Samstag, 24. Juni 2017, 20 Uhr „Von der Liebe, Freud und Leid“ - klassisch - alpenländisch - international -

**Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor unter der
Leitung von Heidi Hauser**



**Mitterbergmusi, Sulzberger Dreisang,
Susanne Dräxl-Sinhart (Harfe)
Sprecherin: Kathi Leitner**

**Die Veranstaltung findet im Innenhof statt,
bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**

Eintritt: 15 €

Freitag, 14. Juli 2017, 20 Uhr Kiefernbachindianer

Die Songs der Kiefernbachindianer handeln von der Sehnsucht nach Freiheit und Harmonie, sozialkritisch und gegen den täglichen Wahnsinn gerichtet.



Andi Steigenberger (Gesang/Gitarren/Mundharmonika), **Rochus Wede** (Drums/Waschbrett/Percussion/Melodica) und **Tobias Kastl** (Bass/Gesang/Gitarre/Flöte) spielen seit mittlerweile über 12 Jahren zusammen und treten an Liedermacherabenden genauso auf wie auf großen Festivals. Als Kieferbachindianer ziehen sie mit ihrem Programm durchs Land, um in unsere schnelllebige Zeit, in der man atemlos falschen Werten hinterherhetzt, etwas Ruhe, Hoffnung, Frieden und Halt zu bringen, aber auch einfach nur um Lust am Leben zu vermitteln.

Mehr Infos: www.kieferbachindianer.de oder auf Facebook

**Die Veranstaltung findet im Innenhof statt,
bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**

Eintritt: 12 €

Dienstag, 25. Juli 2017, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria - „Oper & Broadway“



Internationale Nachwuchstalente singen und tanzen ausgewählte Szenen, Songs und Arien aus Oper und Broadway. Die Studenten und jungen Profis, die an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Ferienkurs „Musiktheater Bavaria“ teilnehmen, präsentieren immer einen unterhaltsamen musikalischen Abend!

Der Eintritt ist frei(willig)

Freitag, 22. September 2017, 20 Uhr
Roland Hefter „Des werd scho no“



Neue Lieder und Geschichten, natürlich in bayrischer Mundart, aus dem Leben, das sich verändert, wie sich die Menschen verändern. Oder verändern sich die Menschen nicht, sondern werden nur älter und die Sichtweise verändert sich?

Die Themen der Lieder sind das Leben mit all seinen Facetten, Wünschen und Enttäuschungen, Liebe und Sex, Glück und Pech - aber immer mit einem Augenzwinkern und dem Wissen: Uns geht's im Grund ja gut.

Roland Hefter möchte nach seinem Auftritt glückliche und zufriedene Menschen zurücklassen, die wieder über sich sel-

ber lachen können und das Leben nicht schwerer nehmen, als es ist. Das ist ihm in den letzten Jahren gelungen und genau so soll es auch weitergehen, bis er die Gitarre an den Nagel hängt, was so schnell nicht passieren wird.

Weitere Infos: www.rolandhefter.de

Eintritt: 15 €

Vorschau Herbst:

Samstag, 7. Oktober 2017, 20 Uhr
Sänger- und Musikantentreffen
„30 Jahre Kirnstoaner Tanzmusi“
mit Salzweger Zwoagsang und Hirschberg Zithermusi
Sprecher: Joch Weißbacher
Der Kartenvorverkauf hat schon begonnen!

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Kinderkrippe Sternschnuppe

Von Raupen, die zu Schmetterlingen werden...

Endlich ist der Frühling da – und es gibt viel zu entdecken. In der **Igelgruppe** wird sich intensiv mit dem Thema Vogel beschäftigt. Amsel, Drossel, Fink und Star- jeder einzelne wird genau unter die Lupe genommen. Federkleid, Schnabelform und Nestbau, alle Vögel haben ihre speziellen Eigenschaften.

Zum Abschluss gibt es ein Vogelfrühstück mit verschiedenen Körnern, Beeren und Gummiwürmern.



Die Kinder in der **Bärengruppe** freuen sich auf das Thema Frosch. Die Verwandlung von der Kaulquappe zum Frosch fasziniert die Kinder ganz besonders. Lieder, Fingerspiele, Bastelarbeiten – 3 Wochen lang dreht sich alles um die klei-

nen Kröten. Abgerundet wird das ganze mit einem grünen Frühstück. Trauben, Gurken, Kressebrot- alles was das Herz begehrt.



Die **Eulenkinder** beschäftigen sich mit der „Raupe Nimmersatt“. Sie schauen sich die Geschichte im Bilderbuch an, hören sie auf CD und spielen sie mit einem Filzraupe nach. Es wird eine große Raupe für den Eingangsbereich gebastelt und jeder darf seine eigene Raupe mit Fußabdrücken gestalten. Im Garten wird fleißig nach Schmetterlingen gesucht, um zu sehen, was tolles aus den Raupen werden kann. Auch hier gibt es zum Abschluss der Themenwoche ein passendes Frühstück mit allen leckeren Sachen die die Raupe Nimmersatt auch gegessen hat.



Text und Bilder: Sarah Marlog

Kindergarten Märchenhaus



Wir leben in Bayern...

Mit diesem Projekt starteten die Marienkäfer, vorbereitend zum bevorstehenden Maifest-Frühshoppen, in den Mai. Im Morgenkreis wurden verschiedene Traditionen und Brauchtümer besprochen. Die kreativen Angebote, wie z.B. Maibäume basteln und saftige grüne Wiesen malen, begeisterten die Kinder genauso wie das Hören von bayerischer Musik und Verse.

Zum leiblichen Wohl trugen zwei Mama's bei, die leckere Brezen mit den Kindern gebacken haben. Der Höhepunkt des Themas war ein Besuch beim „Kamer“, wo uns Jakob stolz durch seinen Bauernhof führte.

Text: Angela Schulze-Ehrlich

Maulwurfgruppe Projekt :„ ICH BIN ICH“

Zu den Bereichen unseres Körpers, die fünf Sinne und die Gefühle haben die Maulwurfkinder über mehrere Wochen ein „Ich bin Ich“ Projekt gestaltet.

Erarbeitet wurden die einzelnen Themen durch ganzheitliche Lernangebote, bei denen die Kinder viel selber machen und ausprobieren durften, z.B. den Körperumriss nachzeichnen, die Sinne mit den Sinnesorganen wahrnehmen und Gefühlsuhren basteln uvm.

Text: Regina Spöck

Projekt „Lust auf Bücher“ bei den Schulmäusen

Die Schulmäuse bekamen in der Woche von 24.4. bis 28.4.17 Besuch von lieben Omas, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern Bücher vorzulesen und Geschichten zu erzählen.



Vielen Dank nochmals an Frau Katharina Astner, Frau Barbara Reiter und Frau Angelika Gothsche!

Die Grundschule veranstaltete einen Bücherflohmarkt, bei dem unsere Vorschulkinder Bücher und CD's kaufen konnten und ganz stolz ihre Einkäufe den Eltern und Erziehern zeigten.

In der Gruppe wurde in der Zeit auch fleißig gewerkelt; die Kinder backten Buchstaben-Muffins, nagelten auf eine

Baumscheibe ihren Anfangsbuchstaben vom Namen, bastelten Bilderbücher und Lesezeichen, druckten mit Stempeln ihren Namen, kochten leckere Buchstaben-Nudelsuppe und waren ganz fasziniert und begeistert von verschiedenen Geschichten, Erzähltheatern (Märchen) und Bilderbüchern. Zum Abschluss unseres Projektes gingen wir in die Bücherei und liehen uns für die Gruppe verschiedene Bücher aus.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Die Schmetterlinge suchen den Frühling

Um den Frühling zu suchen - mit all seinen Merkmalen - haben wir uns auf den Weg gemacht. Dabei haben die Kinder der Schmetterlingsgruppe nicht nur Blumen, Knospen und neues Gras entdeckt, sondern auch weggeworfene Flaschen, Dosen, usw.



So machten wir uns ein paar Tage später mit dem Leiterwagen und Eimern auf den Weg, um diese Dinge einzusammeln. Alle waren eifrig dabei und zeigten uns stolz ihr Gefundenes.

Text und Bild: Anneliese Dillersberger

Grundschule Flintsbach

Junge Brückenbauer in der 4a

In den Wochen vor den Osterferien verwandelte sich das Klassenzimmer der 4a in ein Architekturbüro für junge Brückenbauer.



Gemäß dem Neuen Lehrplan kreierten die Kinder vielerlei verschiedene Brücken und lernten ihre Konstruktionsprinzipien kennen.

Ein großer Brückenbauwettbewerb schloss diese Sequenz ab und jeder Teilnehmer erhielt ein Brücken-Erfinder-Diplom. Herzlichen Glückwunsch!

Text und Bilder: Friederike Selmayr

Unser Besuch beim Bürgermeister

Am Donnerstag den 27. April besuchten wir – die vierte Klasse der Grundschule – unseren Bürgermeister.

Wir marschierten zum Rathaus und wurden sofort von Herrn Lederwascher in Empfang genommen. Nach einer kurzen Begrüßung führte er uns in sein Amtszimmer und sprach mit uns über viele wichtige Themen, die Flintsbach derzeit beschäftigen. Währenddessen durfte jeder von uns einmal auf dem „Chefstuhl“ Platz nehmen.

Danach zeigte uns Herr Lederwascher die verschiedenen Ämter im Rathaus und wir lernten die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde kennen. Im Anschluss versammelten wir uns im Sitzungssaal und konnten nun dem Bürgermeister unsere gesammelten Fragen stellen. Hierbei erfuhren wir viele interessante Dinge über die Geschichte unseres Ortes und die Tätigkeiten des Bürgermeisters. Zur Stärkung gab es dann sogar noch leckere Butterbrezen, über die wir uns dankbar hermachten.

Nachdem wir uns verabschiedet hatten, schossen wir vor dem Rathaus noch ein Erinnerungsfoto und marschierten mit neuem Wissen über unsere Gemeinde zurück zur Schule.



Schließlich möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Lederwascher und allen Gemeindemitarbeitern bedanken, die sich für uns Zeit genommen haben und uns bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen ließen!

Text: Klasse 4a, Bild: Gemeinde

Rund 120 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 - 4 werden vom 26.06. bis 01.07.2017 unter dem Motto

„Kannst du nicht war gestern“

in die Welt des Circus entführt.

Zwei Trainer von Circus ZappZarap, Elternbeiräte, Lehrer und Helfer werden die Kinder in Artisten, Clowns, Jongleure, Akrobaten usw. verwandeln.

Auf der Pfarrwiese in Flintsbach wird am Sonntag, den 25.06.17 ein großes Circuszelt aufgebaut, in dem die Kinder eine Woche lang mit dem professionellen und pädagogischen Circusanbieter ZappZarap echte Zirkusatmosphäre schnuppern können und bei den Vorstellungen

**am Freitag, den 30.06.17 um 17 Uhr
und am Samstag, den 01.07.17
um 10.30 Uhr und um 13.00 Uhr**

ihre einstudierten Nummern vor Eltern, Freunden und Verwandten präsentieren.



Für das leibliche Wohl der Circusbesucher sorgt der Elternbeirat mit Brotzeit- und Getränkeständen.

Am Sonntag, den 25.06.17 und am Freitag und Samstag, 30.06. bis 01.07.17 muss der Parkplatz an der Pfarrwiese für Autos leider gesperrt werden.

Eventuelle Restkarten für die Vorstellungen können gerne bei Marion Schmöller Tel. 0176/23857812 zu je 3 € ab dem 20.06.17 gekauft werden.

Über freiwillige Helfer beim Auf- und Abbau des Zeltes, beim Brotzeit- und Getränkeverkauf oder über Kuchen Spenden würden wir uns sehr freuen. Bitte setzen Sie sich dazu mit Marion Schmöller, Tel. 0176/23857812 in Verbindung. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Der Elternbeirat der Grundschule bedankt sich auch bei den vielen Spendern, ohne die unser Circusprojekt nicht möglich gewesen wäre!

Mit freundlichen Grüßen

Marion Schmöller (1. Vorstand Elternbeirat) und
Andrea Dirl (Schriftführer)

Und die Kugel rollt – kreative Murmelbahnen in der 2a

Der neue Lehrplan für die Grundschule beinhaltet den Bereich „Bauen und Konstruieren“. So entwickelten die Zweitklässler in Gruppen von vier bis fünf Kindern ihre eigenen Kugelbahnen. Als Baumaterial wurden diverse Papprollen, Rohre, leere Kunststoffflaschen und Papiere verwendet, die mithilfe von Klebebändern auf Kartons, an Wänden und auch an Pinnwänden befestigt wurden. Auch Stützen zur Verstärkung und Vergrößerung der Bahnen wurden konstruiert. Beim gemeinsamen Bauen musste immer wieder die Standfestigkeit überprüft werden. So manche Kugel besaß nicht genug Geschwindigkeit, um Höhen oder gar Schanzen zu überwinden. Um mehr Beschleunigung der Kugel zu erreichen, wurden die einzelnen Bahnen steiler gebaut, um ein Überspringen oder gar Herausspringen der Kugel aus der Bahn zu vermeiden, musste das Gefälle verringert oder eine andere Kugel benutzt werden.



Neben all diesen technischen Begriffen, die den Kindern beim Bauen ganz unbewusst vermittelt wurden, stand der Spaßfaktor aber an erster Stelle. Stolz präsentierten die Baumeister ihre Werke, die im Glashaushaus der Schule stehen, den interessierten Schülerinnen und Schülern der anderen Klassen.



Text und Bilder: Simone Herrmann

Jetzt wird's tierisch! - Haustiere zu Besuch in der 2a

In den vergangenen Wochen befassten sich die Zweitklässler mit dem Thema Haustiere. Dass viele Kinder bereits Experten auf diesem Gebiet sind, durften sie in einem Referat über ein selbst gewähltes Tier beweisen. Informationen wurden aus Tierbüchern und aus dem Internet gesammelt oder in Tierhandlungen eingeholt. Zu zweit oder alleine referierten die Kinder fachmännisch vor der Klasse.



Neben einem selbst gestalteten Plakat mit Bildern konnten auch einige Referenten ihr eigenes Tier mitbringen. Schildkröten, Kaninchen, Fische, ein Hund, eine Katze und sogar ein Schwein und ein Huhn waren zu Besuch im Klassenzimmer. Außerdem erfuhren wir Interessantes über Meer-schweinchen, Wellensittiche, Mäuse und Hamster.



Vielen Dank an alle Mamas und Omas, die uns die Tiere in die Schule brachten.



Text und Bilder: Simone Herrmann

„Schulgeschichten vom Franz“ und Bücherflohmarkt

Tag des Buches an der Flintsbacher Schule

Nach guter, inzwischen schon langjähriger Tradition veranstalteten wir auch dieses Jahr anlässlich des „Welttag des Buches“ mit allen Klassen am Mittwoch, den 26. April, einen Vorlesefest mit einem Kinderbuch in der Aula.

In diesem Jahr hatten wir uns die „Schulgeschichten vom Franz“ von der renommierten österreichischen Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger ausgesucht. Nach einer Vorstellung der Autorin und ihres Werkes durch einige Kinder der

dritten Klassen machten sich nacheinander die ausgewählten Leser und Leserinnen aller Jahrgangsstufen daran, das gesamte Buch auf herzerfrischende Weise vorzulesen. Schön ist dabei jedes Jahr, wie gespannt die Großen auch den Kleinen lauschen und, dass auch diese dabei unter Beweis stellen können, wie gut sie schon lesen können. Zeitgleich zum Hören konnten die Kinder am Beamer die schönen Illustrationen zur Geschichte betrachten.



Vier Wochen sitzt der Franz schon in der Schule rum, aber schreiben kann er immer noch nicht richtig. Das stört den Franz ziemlich. Und auch sonst stört ihn an der Schule noch allerhand. Dass er der Kleinste ist zum Beispiel. Und dass der Eberhard Most, der Größte und Dickste in der Klasse, kleine Jungen nicht ausstehen kann. Klar, dass der Franz nicht gerade gern zur Schule geht... Wie es dann aber doch gelingt, den Eberhard zu seinem Beschützer zu machen, erfuhren alle Zuhörer gespannt.

Dass es noch viele weitere Bücher aus der Reihe zu entdecken gibt, erfreute die Kinder sehr.

Im Anschluss an die tolle Lesung fand erstmals in allen Klassenzimmern ein Bücherflohmarkt statt. Die Kinder hatten viele schöne Bücher mitgebracht, die nun eifrig zum Verkauf angeboten wurden. So wechselte so mancher dicke und dünne Schmöcker den Besitzer und erste Verkaufsgeschäfte wurden abgewickelt. Auch die Vorschulkinder und einige Eltern und Großeltern nahmen die Gelegenheit zum Einkauf wahr.



So wurde an diesem besonderen Schultag für reichlich Lese-stoff und neue Lust am Lesen gesorgt!

Text: Cornelia Mayer, Bilder: Friederike Selmayr

Gertis Märchenkiste im Zirkuszelt



am **Mittwoch, den 28. Juni 2017**
von 16 - 16.45 Uhr

im Zirkuszelt (Zirkusprojekt der Grundschule)
auf der Pfarrwiese

Eintritt: 3 Euro pro Kind
(Eintritt kommt zu 100 % dem Zirkusprojekt zugute)

Weitere Spenden gerne willkommen!

Känguru-Test der Mathematik an der SINUS-Grundschule Flintsbach

Auch in diesem Jahr boten wir den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen die freiwillige Teilnahme am Känguru-Test der Mathematik an. Dabei handelt es sich um einen bundesweit durchgeführten Multiple – Choice – Wettbewerb, der zentral von der Humboldt-Universität Berlin vorbereitet und ausgewertet wird.

Ziel der Durchführung ist die Unterstützung der mathematischen Bildung an der Schule und die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und zu festigen. Durch das Angebot an interessanten Aufgaben soll die selbstständige Arbeit im Unterricht gefördert werden. Unter www.mathekaenguru.de finden Sie bei Interesse weitere Informationen, sowie Knobelmateriale.



Bei uns stellten sich am Känguru-Tag im März 33 Freiwillige der Herausforderung und machten sich eifrig über 75 Minuten ans Werk, die teils sehr kniffligen Fragen zu beantworten. Nun wurden, nach Erhalt der zentral ausgewerteten Tests, die Kinder im Rahmen einer kleinen Siegerehrung mit einer Urkunde mit der erreichten Punktzahl sowie einem „Preis für alle“ belohnt.

Zusätzlich erhielt der Teilnehmer mit dem weitesten „Känguru-Sprung“, der größten Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten, als besonderen Preis ein T-Shirt.

An unserer Schule, die seit einigen Jahren zu den „SINUS-Grundschulen“ gehört, werden die Lehrerinnen in regelmäßigen Fortbildungen ausgebildet, die mathematischen Kompetenzen unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen zu stärken. Dabei steht nicht nur das Entwickeln von Problemlösungsstrategien im Vordergrund, sondern zunehmend auch, mathematische Zusammenhänge zu erkennen, sowie die Kommunikation, also das Argumentieren über Vorgehensweisen und verschiedene Lösungswege zu fördern.



Die Siegerkinder

Den Kindern machte es Spaß, sich diesen besonderen Aufgaben zu stellen und sie nahmen sich fest vor, im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

„Strom“ - ein spannendes Thema

In den beiden 3. Klassen stand im Rahmen des HSU Unterrichts im April und Mai für einige Wochen das Thema „Strom“ auf dem Programm. Diesmal sollten die Kinder selbstständig arbeiten und anhand einer vorbereiteten Theke, eines Arbeitsplans und des zur Verfügung gestellten Forschungsmaterials eigenständig ein Portfolio zum Thema Strom erstellen. Dabei ist es immer wieder eine große Herausforderung, gestellte Arbeitsaufträge genau zu erlesen, zu bearbeiten und Ergebnisse zu überprüfen. So sollen die Schüler allgemeine Arbeitsweise immer wieder trainieren, um neue Kompetenzen zu erlangen.



Die Schüler und Schülerinnen waren begeistert bei der Sache, als es z. B. galt zu erforschen, wie man ein Glühlämpchen zum Leuchten bringen kann. Eifrig probierten sie auch aus, Schalter einzubauen und erprobten die Leitfähigkeit verschiedener Materialien. Eine wichtige Aufgabe bestand auch jedes Mal darin, gewonnene Erkenntnisse im Lerntagebuch festzuhalten.

Zu guter Letzt ging es natürlich auch darum, verschiedene Methoden zur Stromerzeugung auf deren Umweltverträglichkeit hin zu erkunden. Dazu fertigten die Schüler Kurzreferate an. Der Wert der Erneuerbaren Energien wurde dabei deutlich.

Es konnten zudem viele Beispiele gesammelt werden, wie jeder von uns dazu beitragen kann, dass Strom nicht unnötig verbraucht wird.

„Wir haben viel gelernt zu diesem spannenden Thema und das Experimentieren hat viel Spaß gemacht!“, so lautete das einhellige Feedback am Schluss.

Text und Fotos: Cornelia Mayer

Jugendtreff Brannenburg-Flintsbach

Neben den Stammgästen erfreut sich der Jugendtreff regen Zulaufs. Zu den Favourits wie Billardspielen, Musik hören usw. verwirklichen die Jugendlichen auch gerne ihre eigenen Ideen. Momentan steht das Kochen, Backen und gemeinsame Essen hoch im Kurs. Der Hit sind Crepés in allen Varianten, gefüllt mit Süßem und Deftigen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und es entstehen neue, sehr kreative und interessante Zusammenstellungen. Neben den Pfannkuchen finden zudem auch viele andere Köstlichkeiten, wie der schokoladigste Schokokuchen der Welt, Karotten-Nuss-Waffeln mit Frischkäse und Lachs, Wraps und vieles mehr ihren Weg aus der Jugendtreffküche. Auch den Grill haben wir im März schon zum ersten Mal in diesem Jahr angeheizt und zu den Würstl'n für das Stockbrot fleißig Stecken gesucht und geschnitzt.

Zudem gibt es seit Anfang Mai eine weitere Neuerung unter dem Namen: „Move it on...“. Einmal die Woche ist ein freiwilliges Treffen angesetzt, bei dem aktuelle Themen und Ideen besprochen und in dieser Runde abgestimmt werden. Hierbei ist es uns wichtig, dass die Jugendlichen eine Plattform haben, Entscheidungsprozesse aktiv mitzugestalten und dass sie sich z.B. bei der Planung und Durchführung von gewünschten Projekten miteinbringen können. Ziel ist es, dass sich die Jugendlichen mit ihrem „Raum“- den Jugendtreff identifizieren können, sich wohlfühlen und durch das Übernehmen von Eigenverantwortung ein gutes Miteinander gefördert wird.

Text: Sabine Konrad und Katharina Kasperek

Jugendtreff Brannenburg-Flintsbach

*Nach den Osterferien
Neue Öffnungszeiten!*

Montag	14 - 18 Uhr
Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	closed
Donnerstag	14 - 18 Uhr
Freitag	14 - 18 Uhr

Maria-Caspar-Filser-Schule Brannenburg

Kunst- und Kulturtag

Ein Augen- und Ohrenschmaus



Ganz gewiss kein Aprilscherz, sondern eine sehr beeindruckende Veranstaltung war der Kunst- und Kulturtag, der heuer bereits zum zweiten Mal an einem Samstagvormittag an der MCF-Schule stattfand.



Ausdruckstarkes, künstlerisches und erfinderisches Talent bewiesen die Zeichnungen, Gemälde, Theater und Werkstücke von der 1. bis zur 10. Klasse, die in den Gängen zu bestaunen waren.



Ein ganz großes Lob und dementsprechenden Applaus erhielten die Musiker, Sänger und Plattlergruppen, aber vor allem die Schüler und Schülerinnen der beiden Streicherklassen (3./4. Klassen) unter der engagierten Leitung von Herrn und Frau Koriako der Musikschule Rosenheim.

Text: Frau Albrecht-Haußmann, Bilder: Herr Portenhausner

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Selbstbestimmt alt werden, am besten zu Hause

Auftakt der bayernweiten Aktionswoche im Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Mit dem Expertentag „Zu Hause daheim im Inntal“ beteiligte sich das Landratsamt Rosenheim gemeinsam mit dem Träger des Mehrgenerationenhauses Flintsbach, dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. (CSW) an der bayernweiten Aktionswoche „zu Hause daheim“.

Begrüßt von Flintsbachs Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher fanden sich neben Landrat Wolfgang Berthaler sämtliche Inntalbürgermeister, Landtagsabgeordnete, Bezirksräte, weitere Kommunalpolitiker, Vertreter der Sozialwerke, Caritas, sonstiger Sozialeinrichtungen und sozial tätige Personen als geladene Gäste ein.



Entspannte Mienen beim Gemeinschaftsbild nach der Veranstaltung im Garten mit Landrat Wolfgang Berthaler, sämtlichen Inntalbürgermeistern, Bezirksräten, Vertretern der Sozialwerke, Caritas, sonstiger Sozialeinrichtungen und sozial tätiger Personen.

Im Kern ging es um die Herausarbeitung des Themas „selbstbestimmt alt werden und das am besten zu Hause“. Ein Wunsch, den viele Bürgerinnen und Bürger gemeinsam haben. Hierzu äußerte sich der Landrat in einer programmatischen Grundsatzrede. Die Option, im Alter in seinem ge-

wohnten Umfeld möglichst lange selbstbestimmt leben zu können, stellte er als zentrale Lebensqualität dar.

Im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts beschäftigt sich der Landkreis seit vielen Jahren damit, Angebote zu schaffen, um diesen Wunsch zu erfüllen. Wörtlich meinte Landrat Berthaler: „Ein Beispiel dafür, wie kommunale Verantwortung, die Qualität eines professionellen Trägers und ehrenamtliches Engagement von Bürgern auf beste Weise verbunden werden, ist das Mehrgenerationenhaus Flintsbach“.



Landrat Wolfgang Berthaler (li) und Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (re) probieren das mit zweckgebundenen Spendengeldern finanzierte Therapierad, mit dem ältere Menschen mit Handicap unter fachlicher Mithilfe aktiv Sport treiben können.

Jürgen Laupheimer, zuständig für die Sozialplanung des Landkreises Rosenheim, stellte anschließend das Seniorenpolitische Gesamtkonzept besonders im Bezug zu den Kommunen vor. Wie die praktische Umsetzung aussehen kann, erläuterte die geschäftsführende Pflegedienstleiterin des CSW Monika Kaiser-Fehling und die Ass. der Geschäftsleitung, Evi Faltner. Beide gingen auf die Bedeutung der Tagespflege, ambulanten Pflegedienst, Tagescafé, Bürgermobil, niederschwellige Einstiegsangebote und Senioren-Rehasport ein.

Der Zusammenhang, dass ältere Menschen, auch mit Handicap, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, wirft viele Fragen nach Wohnberatung auf. So hat der Landkreis beim Expertentag auch sein Wohnberatungsmodell vorgestellt. Brigitte Neumaier von der Fachstelle Wohnberatung ist seit Mai tätig und kann kontaktiert werden (Tel. 08031 392-2481).

Die Veranstaltung zeigte vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten und kreative Ansätze im Bereich der Seniorenpolitik.

Die Politiker und im Sozialbereich tätigen Personen lobten zum Ende der Fachvorträge übereinstimmend die Veranstaltung aus der man „viel Brauchbares mitnehmen konnte“.

Text und Bilder: Johann Weiß

Wie will ich im Alter wohnen?

Initialtag im Mehrgenerationenhaus Flintsbach mit Infoständen und Vorträgen

Familiengemeinschaftsaktion Maibaumaufstellen

Die vom Bayerischen Sozialministerium initiierte Aktionswoche „Wohnen und leben im Alter“ war für das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) Anlass, mit einem Initialtag mehrere Aktionen und Vorträge zu veranstalten. Gleichzeitig bewirbt sich das Christliche Sozialwerk um den landesweit ausgeschriebenen Innovationspreis, mit dem Ideen, die ein selbst bestimmtes Wohnen und Leben im Alter ermöglichen und Vorbildfunktion haben, ausgezeichnet werden. Dabei wird auch das Projekt „Dahoam ist Dahoam“, das seit dem Jahr 2009 in den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach läuft, mit einbezogen.

Mit dem Initialtag präsentierte das Christliche Sozialwerk Vorträge und Informationsstände. Die zahlreichen Besucher konnten sich Anregungen, Ideen und praxisorientierte Tipps für ihr persönliches Konzept zum Wohnen im Alter holen. Für Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin, ging mit diesem Tag ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung - ein Fest, an dem alle Generationen teilnehmen und feiern.



Die Kinderplattlergruppe des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach stellte mithilfe von Toni Huber und Martin Grad einen mit fröhlichen Symbolen verzierten Maibaum auf. Auch Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler ließ es sich nicht nehmen, das zünftige Aufstellen mit Rat und Tat zu unterstützen.

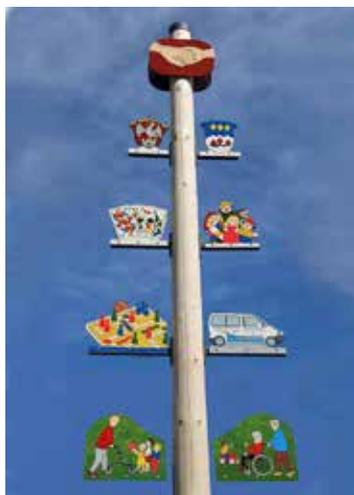


Die Kinderplattlergruppe des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach stellte mithilfe von Toni Huber und Martin Grad einen mit fröhlichen Symbolen verzierten Maibaum auf. Die Idee stammte von Christiane Dietrich, verwirklicht wurde das sehenswerte Stück in fleißiger Arbeit unter ihrer Anleitung von Rita Fürbeck und Fritzi Steinkogler. Das Alter der begeisterten Zuschauer und engagierten Mitwirkenden reichte von fünf Monaten bis 95 Jahre. Auch Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler ließ es sich nicht nehmen, das zünftige Aufstellen mit Rat und Tat zu unterstützen.



Nach dem Ausrichten und Feststampfen des Maibaums, wobei sich auch hier der Nachwuchs sehr talentiert zeigte, bedankte sich Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher in seiner Ansprache bei allen Ausführenden und dem Trachtenverein. Besonders hob er die geschickte Verhandlungsführer

rung der Maibaumdiebe (Trachtenkinder) hervor, die sich ausreichend Brotzeit und kindergerechte Getränke sicherten. Mit Plattler- und Tanzeinlagen erfreute die Trachtenkindergruppe auch die Gäste der Tagespflege, die vom Balkon das Geschehen verfolgten. Die musikalische Begleitung übernahmen Georg und Evi Köstner (Diatonische Ziach und Kontragarre) und Maxi Baumann (Diatonische Ziach).



Das Malteser Hilfswerk zeigte die Handhabung des Hausnotrufs, das Sanitätshaus Estner präsentierte Hilfsmittel, die das Leben im Alter erleichtert.

Die „InnZeit“ stellte ihr Projekt „Dahoam im Inntal“ im neuen Brannenburger Ortsteil Sägmühle vor. Rupert Voß, Geschäftsführer der InnZeit GmbH & Co KG, erläuterte das Bauprojekt, das die Möglichkeit bietet, in einer Mehrgenerationen-Anlage Wohnungen zu kaufen oder zu mieten. Sie sind barrierefrei und ihre Bewohner werden in Kooperation mit dem Christlichen Sozialwerk auf Wunsch ambulant betreut.

Inge Schmidt-Winkler stellte das Modell der MARO Genossenschaft für selbstbestimmtes und nachbarschaftliches Wohnen vor. Bisher sind elf Projekte in acht Landkreisen realisiert. Die jeweilige Gemeinde, aber auch Bürger und vor allem die späteren Mieter sind eng in alle Entscheidungsprozesse eingebunden. Ein Film gab Einblick in ein laufendes Projekt „selbstbestimmt leben – auch im Alter oder bei Krankheit“.

Außerdem gab es Informationen über die spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung. Das Landratsamt stellte sein seniorenpolitisches Konzept und die neu geschaffene Fachstelle Wohnberatung vor.



Der Informationsstand des Landratsamtes Rosenheim mit Jürgen Laupheimer, zuständig für die Sozialplanung des Landkreises Rosenheim (2.v.re), und Brigitte Neumaier von der Fachstelle Wohnberatung (2.v.li).

Text und Bilder: Johann Weiß

Großartiger Standkonzert-Auftakt am Mehrgenerationenhaus



Unter den besten Voraussetzungen fand heuer das 1. Standkonzert der Jugendkapelle und Musikkapelle Flintsbach am Mehrgenerationenhaus statt.



Viele Besucher genossen die wunderbaren Klänge und Auftritte der Plattler-Jugend bei sommerlicher Abendstimmung. Herzlichen Dank an die Musiker und an die Plattler für diesen schönen Abend.

Text und Bilder: Irmi Baumann

Die Katholische Pfarrei informiert

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 12. und 26.6. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag außer Pfingstmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Sänger- und Musikantenwallfahrt auf den Petersberg

Heuer ist es wieder soweit. Am Sonntag, 18. Juni 2017, findet auf dem Petersberg bei Flintsbach die Sänger- und Musikantenwallfahrt statt. Beginn der Wallfahrt ist um 9.00 Uhr oben am Apostelstationsweg, (Abzweigung Astenweg/Petersberg). Der Festgottesdienst, zelebriert von Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger, beginnt um 10.30 Uhr. Die Schirmherrschaft übernimmt Landrat Wolfgang Berthaler.



Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger liest bei einer der vergangenen Musikantenwallfahrten auf den Petersberg an der letzten Stele einen Text aus dem Stationsführer von Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger.

Seit 1989, anlässlich der Feier „850 Jahre Petersbergkirche“, gehen alle zwei Jahre Sänger und Musikanten den „Petersberger Stationsweg zu den Heiligen Aposteln“. Verschiedene Gesangs- und Musikgruppen begleiten die Lesungen und Gebete aus dem Stationsführer von Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger an den einzelnen Stelen. Es lesen Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger, Siegi Götz, Marquartstein, Martin Wieland, Deisenhofen (BR), Hubert Kobler, St. Veit i. Deferegggen/Osttirol (ORF), Sepp Kolb, St. Margarethen/Brannenburg.

Als Gesang- und Musikgruppen werden teilnehmen: Flintsbacher Saitenbläser, Flintsbacher Alphornbläser, Goinger Weisenbläser Going Tirol, Afelder Dreigesang Wildschönau/Tirol, Schwanthalerhöher Dreigesang München, Inntaler Sänger, Geschwister Forster Au bei Bad Aibling, Sulzberger Dreigesang Brannenburg, Geschwister Bauer Samerberg, Reich Viergesang Pfaffing, Echtler Sängerinnen Bad Feilnbach, Mittenwalder Klarinettenmusi, Samerberger Schwegler, Trio Obermair-Höllwarth Flintsbach/Ostin u.v.a.

Am Nachmittag ist ein Offenes Singen und Musizieren mit den bereits erwähnten Gruppen. Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt, Veranstalter ist die Pfarrei St. Martin Flintsbach. Alle sind eingeladen, die Wallfahrt mitzufeiern.

Text und Bild: Johann Weiß

Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Mittwoch, 21.06., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele: „Warum Theologie?“
Vikarin Streeck stellt sich vor

Samstag, 24.06., 14 Uhr

Ein Nachmittag mit Renate Kirsch

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 2. Juli 2017, 18 Uhr
Sommerkonzert

Fröhliche Lieder und schwungvolle
Musik mit dem
Neubeurer Hackbrettorchester,
dem Kinder- und Jugendchor
der Kirchengemeinde,
Instrumentalensemble,
Alexander Mangstl (Harfe),
Heidi Ilgenfritz (Gesamtleitung)

Die sichtbare Freude am Singen und Musizieren lässt die Begeisterung der jungen Musikerinnen und Musiker rasch auf das Publikum überspringen. In dem abwechslungsreichen Programm aus klassischer, zeitgenössischer, alpenländischer und internationaler Musik ist für jeden Geschmack etwas dabei.

**Der Eintritt ist frei,
Spenden werden erbeten.**



Öffentliche Bücherei
Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg

Öffnungszeiten:

Montag: 10 - 11 Uhr und 16-19 Uhr

Donnerstag: 15 - 18 Uhr

Sonntag: 11 - 12 Uhr

www.evangel-buecherei-brannenburg.de

Aus den Vereinen



GTEV „D`Falkastoana

Trachtenausflug

Bei schönem Wetter fuhren wir mit dem Steinbrecher Bus auf der B15 Richtung Niederbayern und wurden während der Fahrt mit Kaffee, Tee und frischen Brezn verwöhnt.

Am Trachten- und Kulturzentrum in Holzhausen Gemeinde Geisenhausen erwartete uns bereits Anderl Utter vom Trachtenverein Vilsbiburg, der uns das Anwesen genau erklärte und aufkommende Fragen gerne beantwortete.



Bei einem Rundgang konnten wir die Außenanlagen, die Kursräume, den Augustiner Stadl und den Zeltplatz mit dem dazugehörigen Pöschl-Stadl besichtigen. Sogar in einige Gästezimmer, die fast jeder Gau individuell eingerichtet hat, durften wir einen Blick werfen.

Die Ausstellung im 1. Obergeschoß des ehemaligen Pfarrhofs „Auf Schuster's Rappen“ ist seit 1. April eröffnet und zeigt nicht nur die Vielfalt der Bein- und Fußbekleidung, sondern auch noch, was alles vom Schuster aus Leder gefertigt wird.



Unser Mitglied Ludwig Lerch testet fachmännisch die Schusterwerkstatt in der Ausstellung „Auf Schuster's Rappen“.

Nach dem zweistündigen Rundgang hatten wir eine Menge über diesen denkmalgeschützten ehemaligen Pfarrhof erfahren und dass daraus ein bemerkenswertes Objekt entstand.

Beim sehr guten Mittagessen waren wir im Augustinerbräu an der Martinskirche in Landshut und jeder konnte dann den Nachmittag selber gestalten.



In kleinen Gruppen erkundigten wir die Innenstadt, die Martinskirche und die vielen Cafes in Landshut. Einige stiegen sogar zur Burg Trausnitz hinauf, um die schöne Aussicht zu genießen oder bei einer Führung das Bauwerk zu besichtigen.

Pünktlich zur Abfahrt waren dann alle wieder am Bus und am Ende fand jeder, dass es ein rundum schöner Ausflug war.

Text und Bilder: Petra Huber

Königsschießen bei den Sebastiani-Schützen

Die Sebastiani-Schützen Flintsbach haben am 29. April 2017 in der „Alten Post“ in Fischbach das Königsschießen abgehalten.



Den 1. Platz belegte Hermann Cremerius (Bild) mit einem 22,9 Teiler und wurde damit Schützenkönig.

2. Platz (Wurstkönigin): Consuela Buchberger mit einem 165,3 Teiler

3. Platz (Brezenkönig): Leonhard Antretter mit einem 247,8 Teiler.

Text: Max Buchberger, Bild: Sahn



Volkstheater Flintsbach

Wer kennt sie nicht „The Beggar’s Opera“ – die Gesellschaftssatire des John Gay aus dem Jahre 1728? Die Geschichte um den Bettlerkönig Peachum, den korrupten Polizeichef Lockit und den Frauenheld Mackie Messer.

Der Autor und Regisseur Johannes Reitmeier, seit 2012 Intendant am Tiroler Landestheater Innsbruck, hat mit dem leider schon verstorbenen Komponisten Roger Boggasch aus der Vorlage von John Gay eine bairische Fassung der Bettleroper geschaffen.

Die Sprache ist bairisch – Ort, Handlung und Kostüme sind in den 1920er Jahren in London angesiedelt. Dort sorgen Mackie Messer mit seiner Bande, die heiratswilligen Töchter Polly und Lucy, eine Schar Flitscherl, die „Schwarzen Witwen“ und noch viele andere skurrilen Gestalten für einen Ausflug in die Welt der Bettler, Gauner, Huren und verlassenen Frauen.

Wir freuen uns, Sie bei unserem musikalischen, lustigen, bilder- und farbenreichen, frechen, schmissigen und ohrwurmverdächtigen Theaterfeuerwerk begrüßen zu dürfen.

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 09.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 10.06. Premiere
 Sa. 17.06. | Fr. 23.06. | Sa. 24.06. | Fr. 30.06.

JULI Do. 06.07. | Fr. 07.07. | Sa. 08.07. | Do. 13.07.
 Sa. 15.07. | Do. 20.07. | Fr. 21.07. | Do. 27.07.
 Fr. 28.07.

AUGUST Do. 03.08. | Fr. 04.08. | Do. 10.08. | Fr. 11.08.
 Sa. 12.08. | **So. 13.08. um 14.00 Uhr**

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 16 €, 2. Platz 14 €

Kartenbestellungen ab 24. April unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf www.volkstheater-flintsbach.de. Oder ab 15. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, von Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Telefon: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt. Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

ASV Flintsbach - Abteilung Tennis

Erfolgreicher Talentino KidsDay



Zum 4. Mal lud die Tennis-Abteilung des ASV zum Talentino KidsDay ein.

Alle interessierten Nachwuchs-Spieler waren herzlich eingeladen, sich mit Ball und Schläger auf dem Tennisplatz auszuprobieren. Dabei wurde nicht nur Tennis gespielt, sondern es standen auch zahlreiche Geschicklichkeitsübungen auf dem Programm. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Mannschaftsspiele immer samstags und sonntags

Aktuell finden an den Wochenenden wieder regelmäßig die Mannschaftsspiele der Herren, Herren 30 und Damen 50 in Flintsbach statt. Die genauen Spielzeiten finden Sie im Schaukasten am Tennisplatz. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Vorankündigung: Ortsmeisterschaft am 23.7.2017

Am 23.7.17 findet wieder die lustige Ortsmeisterschaft statt, bei der alle mitspielen dürfen, auch Gelegenheitsspieler.

Es geht hier vor allem um die Gaudi, einen lustigen Nachmittag und ein schönes Fest. Details zur Anmeldung finden Sie im nächsten Flintsbacher Boten.

10er-Karten wieder erhältlich!

Die beliebten 10er-Karten für Nichtmitglieder der Tennisabteilung sind auch heuer wieder erhältlich. Sie kosten 50 Euro und berechtigen zu zehn Stunden Tennisspielen pro Person.

Sie können die Karten bei Lotto Mohr, Irmi Niebler und Friedl Läufer kaufen. Wer Mitglied in der Tennisabteilung werden will, erhält auch Mitgliedsanträge bei Irmi und Friedl.

Mehr Infos: www.asvflintsbach-tennis.de

Text und Bild: Sabine Wechselberger

TSV Fischbach/Inn**Unsere Sportangebote
für Erwachsene:**

Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr
Fit von Kopf bis Fuß für Männer und
Frauen (Andrea Geiger)

Mittwoch 20.30 - 21.15 Uhr
Fitnessmix von A(erobic) bis Z(irkel) (Martina Geiger)

Donnerstag 17.15 - 18.00 Uhr
Hockergymnastik für Senioren/innen (Edith Brunner)

Donnerstag 18.15 - 19.15 Uhr
Seniengymnastik für Männer und Frauen (Uta Arendt)

**Info der Ortsgruppe Brannenburg/Flintsbach vom Bund Naturschutz in Bayern e.V.**

Schön und interessant war die Moorführung mit Christiane Dietrich vom Bund Naturschutz Brannenburg/Flintsbach in der Nicklheimer Filze. Die abendliche Wanderung fand großes Interesse.



Die nächste Veranstaltung ist eine Orchideenwanderung im Arzmoos am Sonntag, 10. Juni 2017. Einzelheiten dazu werden im OVB veröffentlicht.

Text und Bilder: Dietrich/Binder

Aus der Geschäftswelt**Neueröffnung:****Sprachwerkstatt Inntal - Praxis für Logopädie**

Sprache ist mehr als sprechen. Sprache braucht Worte, Aussprache, Atmung, Stimme und Schlucken.

Im April 2017 hat Inga Hilpert ihre Praxis für Logopädie „Sprachwerkstatt Inntal“ in Flintsbach am Inn, Kufsteiner Str. 7 eröffnet. Hier wird ihnen bei allen Problemen rund um die Sprache und das Sprechen geholfen.

Seit über 10 Jahren kümmert sich die staatl. anerkannte Logopädin um die Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen ihrer „kleinen und großen Patienten“.

Nachdem sie Erfahrungen in verschiedenen logopädischen und interdisziplinären Praxen sammeln durfte, ist sie nun in eigener Praxis in Flintsbach a. Inn tätig.



Ihre Arbeit beinhaltet eine umfassende Untersuchung, eine individuelle Beratung und eine persönlich zugeschnittene Behandlung bei Menschen jeden Alters mit Sprach-, Sprech-, Stimm- oder Schluckstörungen, sowie mit auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen.

Neben der Therapie in der Praxis sind bei entsprechender Indikation auch Hausbesuche möglich.

Besonderen Wert legt Frau Hilpert bei ihrer therapeutischen Arbeit auf eine individuelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Patienten und deren Angehörigen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, anderen Therapeuten, Lehrern und Erziehern, sowie auf die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen, die ein wissenschaftlich fundiertes Vorgehen im Rahmen der Behandlung ermöglichen.



Frau Hilpert bedankt sich herzlich bei allen Helfern für die Unterstützung bei der Eröffnung der „Sprachwerkstatt Inntal“. Sie wünscht sich auch zukünftig eine gute Zusammenarbeit mit Patienten, Ärzten und Kooperationspartnern!

Terminvereinbarungen unter Tel. 08034/7080718

Der Maler und Bildhauer Christian Peschke stellt sein Atelier in Flintsbach vor

Christian Peschke hat nach langer Bauzeit Mitte des letzten Jahres sein Kunsthaus für alle Freunde der Muse geöffnet. Ein Haus der besonderen Art, ein würdiger, moderner Rahmen für sein nahezu 50-jähriges Schaffen in der bildenden Kunst.



Die Architektur und das Konzept ist in seiner minimalistischen Gestaltung und deren sachlichen Ausführung ein Refugium eines Ouvres geworden und soll so auch ein Begegnungspunkt für Kreative und Interessierte werden.

Das Ehepaar Peschke hat ein Haus entworfen und umgesetzt, das einzig und allein der Kunst gewidmet ist.

Hier stehen Architektur und künstlerisches Schaffen im Kontext, sie bilden eine Einheit; befruchten sich gegenseitig und werden so Begegnungsstätte für Kunstfreunde und Menschen, die offen sind, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, Menschen, die gerne experimentieren und offen für Neues sind.



Das „Peschke House“ soll ein Archiv für Peschkes unverwechselbares kreatives Schaffen sein, es soll ein Ort der Bereicherung für die Kunst und für die Menschen sein - gelegen in einer unvergleichlichen schönen oberbayerischen Landschaft, dem Inntal, mit Blick auf den Wilden Kaiser.

Öffnungszeiten jeden Tag nach persönlicher Vereinbarung unter Tel. 0177 7613492 oder Email: atelier.peschke@gmail.com

Verschiedenes



Bürgerenergiepreis
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Bürgerenergiepreis Oberbayern – Mein Impuls. Unsere Zukunft!

10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt!

Die Bayernwerk AG ruft mit Unterstützung der Regierung von Oberbayern in diesem Jahr zum ersten Mal zum Bür-

gerenergiepreis Oberbayern auf. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und andere nicht gewerbliche Gruppierungen, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Eine ausführliche Beschreibung, den Bewerbungsbogen und Videos der Vorjahressieger aus anderen Regionen finden Sie im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen kann zusammen mit Fotos und ergänzenden Unterlagen (max. 10 DIN A 4-Seiten) bis zum 10. Juli 2017 bei der Bayernwerk AG, Martina Tettinger, Arnulfstraße 203, 80634 München, eingereicht werden.

Die Auswahl der finalen Gewinner und die Aufteilung des Preisgeldes erfolgen durch eine Fachjury. Die eingereichten Vorschläge werden danach bewertet, ob es gelingt, einen Impuls für die Energiezukunft zu setzen und eine Vorbildfunktion für andere einzunehmen.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren können Sie sich an Annette Seidel, Bayernwerk AG, Telefon 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de, wenden.

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster austauschen?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Außerdem können Sie wertvolle Informationen, zum Beispiel wie Sie Energie einsparen, Solarthermie, Photovoltaik nutzen können und welche Fördermöglichkeiten es gibt, im Energie-Atlas Bayern nachlesen. Der Energie-Atlas Bayern ist ein Projekt der Bayerischen Staatsregierung und wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit initiiert und federführend entwickelt.

Die Energieberatungstage werden unterstützt von Bayernenergie e. V.

Die nächsten Termine sind am **8. Juni, 13. Juli, 10. August und 14. September**. Die kostenlose Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-3406.



Die Wendelstein-Ringlinie fährt wieder von 20. Mai bis Anfang November

Steigen Sie ein - es gibt viel zu entdecken und erleben!

Die Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein. Unterwegs gibt es zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten.

Sie können die Fahrt z.B. für eine Wanderung, eine Bergfahrt oder einen Abstecher zu einer Sehenswürdigkeit unterbrechen. Informationsmaterial mit vielen Tourentipps ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Informieren Sie sich online über den Fahrplan, die verschiedenen Touren- und Ausflugsmöglichkeiten oder machen einen virtuellen Abstecher in die beteiligten Orte.

Gegen Vorlage der Gästekarte ist die Nutzung des Ringlinien-Busses kostenfrei!

Weitere Infos sowie den Fahrplan finden Sie auf der Internetseite www.wendelstein-ringlinie.de.



Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und spannende Tage im Wendelsteinland...

Fahrplan Gültig vom 20. Mai bis einschließlich 5. November 2017 (ab 6.11. Betriebsruhe der Ringlinienbusse)							
Ortsbezeichnung / Haltestellen	A	Kurs A1	Kurs A2	Ortsbezeichnung / Haltestellen	B	Kurs B1	Kurs B2
Bayrischzell / Bahnhof		08:30 ¹⁾	15:20 ¹⁾	Winkl/Café Winklstüberl [Kaffeemühlen-Samml.]		08:15	15:25
Osterhofen / Alpenhof		08:33	15:23	Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	08:20	15:30
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		08:35 ²⁾	15:25 ²⁾	Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	08:24 ⁴⁾	15:34 ⁴⁾
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		08:37	15:27	Fischbachau / Bahnhof		08:28 ¹⁾	15:38 ¹⁾
Hagnberg		08:40	15:30	Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:34	15:44
Aurach Abzw. Fischbachau		08:41	15:31	Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	08:35 ^{1/4)}	15:45 ^{1/4)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:45	15:35	Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:37	15:47
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	08:46 ^{1/4)}	15:36 ^{1/4)}	Aurach Abzw. Fischbachau		08:41	15:51
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	08:48	15:38	Hagnberg		08:42	15:52
Fischbachau / Bahnhof		08:54 ³⁾	15:44 ³⁾	Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		08:45	15:55
Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	08:58 ⁴⁾	15:48 ⁴⁾	Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		08:48 ²⁾	16:00 ²⁾
Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	09:01	15:51	Osterhofen / Alpenhof		08:50	16:02
Winkl / Café Winklstüberl	[Kaffeemühlen-Samml.]	09:06	15:56	Bayrischzell / Bahnhof		08:52 ¹⁾	16:04 ¹⁾
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“		09:08	15:58	Bayrischzell / Schwebelift-Talstation		08:56	16:08
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“		09:10 ⁴⁾	16:00 ⁴⁾	Unteres Sudelfeld / Jugendherberge		09:01	16:13
Tregleralm / Wanderparkplatz		09:13	16:03	Arzmoos		09:05	16:17
Roßruck		09:14	16:04	Tatzelwurm	[Wasserfall]	09:12	16:24
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping		09:20	16:10	Rechenau		09:14	16:26
Bad Feilnbach / ZOB / Rathaus		09:25 ⁴⁾	16:15 ⁴⁾	Seebach		09:16	16:28
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz		09:27	16:17	Wall		09:19	16:31
Derndorf	[Moor-Erlebnis-Station]	09:29	16:19	Hummelei		09:21	16:33
Litzldorf	[Industriedenkmal Zementwerk]	09:30	16:20	Agg	[Naturdenkmal Grauer Stein]	09:23	16:35
Abzw. Kleinholzhausen	[Umweltmuseum]	09:31	16:21	Bad Trißl / Klinik		09:24	16:36
Großholzhausen / Feuerwehrhaus		09:33	16:23	Oberaudorf / Zentrum	[Erlebnisberg Hoheck]	09:26	16:38
Brannenburg / Bahnhof		09:45 ¹⁾	16:29 ¹⁾	Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße		09:30 ¹⁾	16:42 ¹⁾
Brannenburg / Tourist-Information		09:48	16:32	Auerbach		09:31	16:43
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation		09:51 ³⁾	16:35	Niederaudorf / Tankstelle	[Kloster Reisach]	09:32	16:44
Flintsbach / Feuerwehrhaus	[Burgruine]	09:55	16:39	Einöden		09:36	16:48
Fischbach Ort	[Historische Alte Post]	09:57	16:41	Fischbach Ort	[Historische Alte Post]	09:38	16:50
Einöden		09:59	16:43	Flintsbach / Feuerwehrhaus	[Burgruine]	09:40	16:52
Niederaudorf / Kindergarten	[Kloster Reisach]	10:03	16:47	Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation		09:45 ³⁾	16:57
Auerbach		10:04	16:48	Brannenburg / Tourist-Information		09:48	17:00
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße		10:05 ¹⁾	16:49 ¹⁾	Brannenburg / Bahnhof		09:51 ¹⁾	17:03 ¹⁾
Oberaudorf / Zentrum	[Erlebnisberg Hoheck]	10:06	16:50	Großholzhausen / Feuerwehrhaus		09:56	17:08
Bad Trißl / Klinik		10:11	16:55	Abzw. Kleinholzhausen	[Umweltmuseum]	09:57	17:09
Agg	[Naturdenkmal Grauer Stein]	10:12	16:56	Litzldorf	[Industriedenkmal Zementwerk]	09:59	17:11
Hummelei		10:14	16:58	Derndorf	[Moor-Erlebnis-Station]	10:00	17:12
Wall		10:16	17:00	Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz		10:02	17:14
Seebach		10:18	17:02	Bad Feilnbach / ZOB / Rathaus		10:05 ⁴⁾	17:17 ⁴⁾
Rechenau		10:20	17:04	Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping		10:10	17:22
Tatzelwurm	[Wasserfall]	10:23	17:07	Roßruck		10:16	17:28
Arzmoos		10:30	17:14	Tregleralm / Wanderparkplatz		10:17	17:29
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge		10:34	17:18	Hundham / Gasthof „Alter Wirt“		10:19 ⁴⁾	17:31 ⁴⁾
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation		10:39	17:23	Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“		10:22	17:34
Bayrischzell / Bahnhof		10:43 ¹⁾	17:27 ¹⁾	Winkl/Café Winklstüberl	[Kaffeemühlen-Samml.]	10:24	17:36
Osterhofen / Alpenhof		10:46	17:29	Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	10:29	17:40
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		10:48 ²⁾	17:31	Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	10:32 ⁴⁾	17:43
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		10:50	17:33	Fischbachau / Bahnhof		10:36 ¹⁾	17:47 ¹⁾
Hagnberg		10:53	17:36	Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	10:42	17:53
Aurach Abzw. Fischbachau		10:54	17:37	Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	10:43 ^{1/4)}	17:54 ^{1/4)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	10:58	17:41	Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	10:45	17:56
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	[Wasmeiermuseum]	10:59 ^{1/4)}	17:42	Aurach Abzw. Fischbachau		10:49	18:00
Neuhaus / Aiplspitzstr.	[Slyrs-Destillerie]	11:01	17:44	Hagnberg		10:50	18:01
Fischbachau / Bahnhof		11:07 ³⁾	17:50 ³⁾	Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“		10:53	18:03
Fischbachau / Kirche	[Barock-Kirche]	11:11 ⁴⁾	17:54	Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)		10:55 ²⁾	18:05
Birkenstein	[Wallfahrtskirche]	11:14	17:57	Osterhofen / Alpenhof		10:57	18:07
				Bayrischzell / Bahnhof		11:00 ¹⁾	18:10 ¹⁾

= [Sehenswürdigkeit] ¹⁾ Bahn-Anschluss ²⁾ Anschluss Wendelstein-Seilbahn ³⁾ Anschluss Wendelstein-Zahnradbahn ⁴⁾ Anschluss DB Oberbayernbus *) Fußweg nach Bayrischzell ca. 30 Min.
 (Busabfahrt Richtung Sudelfeld/Inntal 16:04 Uhr, Richtung Leitzachtal/Inntal 15:20) Nur zum Aussteigen | Aufgrund unvorhersehbarer Umstände keine Gewährleistung für Anschlussverbindungen

Lust auf Besuch?

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Sharikas fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 09. September 2017 bis zum Samstag, den 24. Februar 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2018 teilzunehmen.



Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 400, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de

Text und Bild: © Humboldtteam e.V.



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum
 Rosenheim: Samstag/Sonntag und
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
 Juli 2017
 ist der 19. Juni 2017
 email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
MO, 05.06. 10.30 Uhr	Gottesdienst Theaterverein	Petersberg
DI, 06.06. 7.30 Uhr	Wallfahrt nach Tuntenhausen	
SA, 10.06. 20 Uhr	Premiere „Hoppla!“	Volkstheater
DI, 13.06. 19 Uhr	Patrozinium	Antoniuskapelle
DO, 15.06. 9 Uhr	Fronleichnam Gottesdienst, anschl. Prozession	Pfarrkirche St. Martin
DO, 15.06. nach der Prozession	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Dannervirt
SA, 17.06. 6.15 Uhr	Wallfahrt nach Birkenstein (8 Uhr Abfahrt Wendelsteinbahn)	Treffpunkt Kirche Brannenburg
SO, 18.06. 9 Uhr	Musikanten-Wallfahrt Gottesdienst 10.30 Uhr	Petersberg Treffpunkt Apostelstationen
SA, 24.06. 20 Uhr	„Von der Liebe, Freud und Leid“ Frauenchor der Stadtsing- schule Kolbermoor u.a.	„Alte Post“ Fischbach
SO, 25.06. 9 Uhr	Kinder- und Jugend- triathlon	Schwimmbad
SO, 25.06. 10.30 Uhr	Patrozinium anschl. Standkonzert der Musikkapelle Flintsbach	Petersberg
MI, 28.06. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Zirkuszelt an der Grund- schule
FR, 30.06. 17 Uhr	Zirkusvorstellung der Grundschule	Zirkuszelt an der Grunschule
SA, 01.07. 10.30 Uhr und 13 Uhr	Zirkusvorstellung der Grundschule	Zirkuszelt an der Grund- schule
SA, 01.07. 15 Uhr	Fliegerfest	am alten Segel- flugplatz
SO, 02.07. 9 Uhr	Vereinsjahrtag	Pfarrkirche St. Martin
SO, 02.07. 11 Uhr	Fliegerfest	am alten Segel- flugplatz
MI, 05.07. 18.30 Uhr	Standkonzert Jugendka- pelle und Musikkapelle Flintsbach	Gasthof Falkenstein

Anzeigen



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.

Ab sofort liefern wir Ihnen gerne die **TIROLER GEMÜSEKISTE** mit einer breiten Vielfalt an frisch geerntetem Salsongemüse vor Ihre Haustüre.

Informationen erhalten Sie bei Familie Lebesmühlbacher
Tiroler Gemüsebox OG
Wittberg 24 - 6233 Kramsach
Telefon: +43 (0) 53 37/ 6 45 63

tiroler@gemuesekiste.at - www.gemuesekiste.at

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

**Empfindliche Zahnhälse
Wenn Essen und Trinken schmerzt**

Unsere Zähne sind im gesunden Zustand von einer dicken Schmelzschicht umgeben, der wie ein natürlicher Schutzmantel wirkt. Die Zahnwurzel ist normalerweise von Knochen und Zahnfleisch umgeben. Wenn sich das Zahnfleisch zurückzieht liegt ein Teil der Wurzel frei, man spricht dann von freiliegenden Zahnhälsen.

Entzündungen lassen das Zahnfleisch schrumpfen: Wenn wir



Kaltes, Süßes, Heißes oder Saures essen führt uns manchmal ein stechender Schmerz durch den Mund, denn der freiliegende Zahnhals ist von kleinsten Röhren durchzogen. Diese leiten o. g. Empfindungen an den Zahnnerv weiter, dieser wandelt

solche starken Reize in Schmerzimpulse um und leitet diese an das Gehirn weiter. Deshalb tut es uns weh.

Das Schwinden des Zahnfleisches kann verschiedene Ursachen haben: Meistens ging eine länger andauernde Entzündung vorher. Diese entsteht oft durch mangelnde Mundhygiene vor allem in den Zahnzwischenräumen. Dann lagern sich am Zahnfleischrand Bakterien und Speisereste ab. Werden diese nicht richtig entfernt, nisten sich die Bakterien in den Spalt zwischen Zahn und Zahnfleisch ein. Als Folge davon entzündet sich das rosafarbene Gewebe. Dadurch können die Bakterien weiter in die Zahnfleischtasche rutschen und den Knochen angreifen. Dieser schwillt nicht an, wie das Zahnfleisch, sondern zieht sich zurück, irgendwann liegen dann die Wurzeloberflächen (Zahnhälse) frei. Auch zu heftiges Schrubben beim Zähne putzen schadet dem Gebiss. Bei falscher Zahnpflichtechnik kann man sich das gesunde Zahnfleisch wegbürsten. Liegen dann die Zahnhälse frei können auch diese auf Grund ihrer geringeren Härte gegenüber dem Zahnschmelz weggebürstet werden, man spricht dann von „keilförmigen Defekten“ an den Zahnwurzeln.

Behandlungsmaßnahmen: Zunächst sollten eine bessere Mundhygiene durchgeführt und die richtige Putztechnik angewand werden. Liegt die Zahnwurzel schon frei und ist die Zahnschmelz noch nicht weggeputzt, kann man die empfindlichen Stellen in der Zahnarztpraxis durch Lacke, Gele oder Kunststoff versiegeln. Auch eine Zahncreme gegen empfindliche Zahnhälse schafft oft Besserung. Ist bereits ein Teil der Zahnwurzel weggeputzt, kann man diesen Defekt mit einer Kunststofffüllung wieder abdecken. Freiliegende Zahnhälse sollten regelmäßig vom Zahnarzt mit einem Fluoridlack behandelt und einmal wöchentlich mit einem Fluorid geputzt werden.

**Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt**

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**

Junge sympathische Familie mit zwei Kindern (4 und 1 Jahr) sucht ein Grundstück für den Bau eines kleinen Eigenheims, damit die Kinder endlich im Garten spielen können.
Bitte melden Sie sich unter susanne.stemmer@gmx.net

**Fahrzeugpflege
Brannenburg**



Robbi Schwarz
0176-658 44 166

Ich biete folgende Leistungen an: Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-/Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring-Service.
Innenraum-Pflege komplett ab 49 €
Außen-Reinigung und Politur ab 69 €



**Sprachwerkstatt
Inntal**

Ihre neue Praxis für Logopädie in Flintsbach am Inn.

Inga Hilpert
stl. anerk. Logopädin/Bachelor of Health
Kufsteiner Str. 7 - 83126 Flintsbach
www.sprachwerkstatt-inntal.de

Terminvereinbarung unter
Tel. 08034-7080718

HEINZ HEINRICH
Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

Kamerhof
Familie Obermair

Ab sofort in unserem Hofladen:

- * frische Freiland-Eier
- * eigener Käse * frische Nudeln
- * regionale & saisonale Produkte

täglich geöffnet von
7⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr

Kufsteiner Str. 26 · 83126 Flintsbach · Tel. 08034/84 47

› Sauber.
› Günstig.
› Vor Ort.

Strom vom Wendelstein

Einfach anrufen und beraten lassen!

WENDELSTEINBAHN GMBH
BERGBAHNEN UND ENERGIEVERSORGUNG
Telefon +49 (0) 80 34 / 308 - 0 · www.wendelsteinbahn.de

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

Neueröffnung

Mobile Naturheilpraxis für Hunde, Katzen und Heimtiere

Ulrike Sandner-Klotz, Flintsbach

Kontakt: 0170/989 10 46 oder
thp-sandner-klotz@t-online.de
www.tierheilpraktiker-inntal.de